

Wasserströmung fortgetrieben wurde. Immer kleiner wurde der Zwischenraum, welcher die beiden Fahrzeuge trennte, doch das Floß sowie der Dampfer blieben in einer Linie. Dort drüben aber stand ein Mann mit schreckensbleichem Antlitz, die Angst schien ihm die Glieder gelähmt zu haben, bewegungslos starrte er dem Verhängnisse entgegen. Mir stockte förmlich der Athem in banger Erwartung der nächsten Minute. Obwohl der Capitän sofort den Befehl zum Stillstand der Maschine ertheilte, und die Räder gleich darauf mit Contredampf einsetzten, es war zu spät, das Floß war verloren. Schon spritzte der weiße Schaum des aufgewühlten Wassers dem Schiffer in das Gesicht, da machte er einen Satz und verschwand sogleich in dem Strudel.

Es macht immer einen eigenthümlichen Eindruck, wenn die Maschine eines Dampfers im Fahrwasser plötzlich stille steht; an das gleichmäßige Geräusch der Dampfarbeit gewöhnt, ahnt man sofort ein Ereigniß von Bedeutung. Darum war auch bald die ganze Gesellschaft auf den Beinen und stürmte gegen die Schiffstreppe. Dort saß bereits der verunglückte Birmane, sprachlos stierte er hinüber in das Wasser, wo die zertrümmerten Ueberreste seines Fahrzeuges von den Wellen fortgetrieben wurden. Der Capitän beschenkte ihn mit einer Handvoll Rupien und ließ ihn dann zum Ufer bringen, wo er von seinem Reisebegleiter, einem zottigen Hunde, der bereits an das Land geschwommen war, mit freudigem Gebell begrüßt wurde.

Als Graf Széchenyi 14 Tage darauf von Bamo nach Rangun fuhr, da ereignete sich in der Nähe derselben Stelle ein anderes Unglück. Alle chinesischen Diener waren an Bord, sie sollten von Rangun über Schanghai in ihre Heimat zurückkehren. In alter Gewohnheit vertrieben sie sich — nachdem sie sich an dem Wunderding des Dampfschiffes sattgesehen — die Zeit mit Theetrinken. Auch der arme Ta-kl ließ in der Freude, in Bälde seine alte Mutter in Shen-si begrüßen zu können, manchen Sparpfennig springen, wußte er doch, daß er jetzt keine Störung während der Mahlzeit zu befürchten brauchte. Da ging er nun eines Morgens mit seinem Krug zur Schiffstreppe, band eine Schnur an dessen Henkel und beugte sich hierauf nach vorne, um das nöthige Wasser für den Frühstücksthee zu schöpfen. In diesem